

SUPERIOR HOTEL

Dezember 2022 / Ausgabe 4

www.superior-hotel.net



Einladend möbliert

Gastronomische Bereiche:
Restaurant & Bar

Pâtisserie punktet

Hotel Le Chambard im Elsass:
Gugelhupf zum Frühstück

Feiern mit Esprit

Auf der Festtagstafel:
Winzersekt & Edelwässer



NYCE, Ulm



Scandic Hotel Macherel, München



NYX Hotel by Leonardo Hotels, Hamburg



The Flamingo, Timmendorf



me and all hotel, Leipzig



Adagio access, Hamburg



Hotel Pomander, Nürnberg



ibis Styles, München

Lebendige Häuser

Auch in den vergangenen Wochen und Monaten haben diverse Hotels ihre Türen geöffnet, es wurden Grundsteine gelegt oder Eröffnungen für die kommenden Jahre angekündigt. Viele Häuser setzen auf lebendige Lobbys und wollen Touristen und Einheimische im Hotel zusammenbringen. Die Eröffnungs-News von Maren Peters

Die **Scandic**-Hotelgruppe hat mit inspirierendem Design, skandinavischer Gemütlichkeit und einem nachhaltigen Konzept in der bayerischen Landeshauptstadt eröffnet: Seit Mitte Oktober begrüßt das Scandic München Macherei Gäste mitten im Münchner Osten. Das Areal im Stadtbezirk Berg am Laim schafft kreativen Raum für Menschen und Unternehmen, verbindet Arbeiten und Verweilen mit Kunst und Kultur. Als Ergänzung hierzu bietet Scandic mit 234 Zimmern auf neun Etagen, teilweise mit Alpenblick, einem großzügigen Eingangsbereich mit smart konzipierten Flächen und Wohnzimmeratmosphäre. Herzstück des Hotels ist der F&B-Bereich. Das Restaurant Zieglerei mit Showküche, Bar und Terrasse versteht sich als Ort der Begegnung zwischen Hotelgästen und Nachbarschaft.

www.scandichotels.de

Hamburg bekommt im Sommer 2023 sein erstes **NYX Hotel by Leonardo Hotels** im Stadtteil Hammerbrook. Die Häuser der Marke sollen von lokalen Künstlern gestaltete Gesamtkunstwerke sein, die lebendiges Großstadtlair zum Beispiel durch DJ-Auftritte, Modenschauen und Kunstpartys erlebbar machen. Im Open-Lobby-Lounge-Bereich prägen trendige Unangepasstheit und erfrischende Klarheit das Interieur und ziehen sich wie ein roter Faden durch die 236 Zimmer und Suiten über sechs Etagen. Das Restaurant will mit offen gestalteter Küche und frischem Food-Konzept überzeugen, zudem gibt es zwei Veranstaltungsräume.

www.leonardo-hotels.de

Kürzlich wurde das **NYCE Ulm** eröffnet. Es verfügt über 70 Zimmer, ein Frühstücksrestaurant, eine Lobby inklusive Barbereich, eine Terrasse und Parkplätze. Die Marke NYCE steht für modernes Ambiente, Lifestyle, sympathischen Service und engen Bezug zur Destination. Die Lobby soll der Treffpunkt für Gäste von Nah und Fern werden. Derweil wurde vor kurzem auch für das NYCE Osnabrück Richtfest gefeiert. Das Haus soll im Herbst 2023 eröffnen.

www.nyce-hotels.com

Mitte Oktober konnte das **Adagio access** Hamburg Mühlendamm an den Start gehen. Das Haus mit fröhlich-farbenfrohem Ambiente will ein lebendiger Treffpunkt im Viertel sein – ein legerer Platz, an dem sich Hamburger wie Gäste in entspannter Atmosphäre treffen. Das Haus liegt unweit der Außenalster und bietet 148 Studios. Alle Apartments sind wie Wohnungen geschnitten und ausgestattet. Wenn Gäste es wünschen, können sie auf den 24/7 Hoteltelerservice zurückgreifen. Zu weiteren Serviceleistungen gehören ein Fitnessstudio, ein Mini-Market und eine Wäscherei.

www.adagio-city.com

Ende Juni 2022 eröffnete das erste nordicwave Lifestyle Hotel **The Flamingo** in Timmendorf. Mit seinem farbenfrohen Designkonzept greift es den Miami-Beach-Lifestyle auf und taucht die Ostseeküste in flamingo-rote und mintgrüne Farben. Für die Umgestaltung des ehemaligen Hotel Atlantis entwickelten die Innenarchitekten von JOI-Design aus Hamburg eine Story rund um die Stadt an der Küste von Florida. Im Fokus der Neuentwicklung standen eine Revitalisierung des alteingesessenen Hauses und eine Öffnung für eine jüngere Klientel. Das Haus bietet 50 Zimmer, Familienzimmer und Suiten, ein Open-Kitchen-Restaurant, eine Strandbar und einen Fitness- und Spa-Bereich.

www.the-flamingo.de

www.joi-design.com

Im Herzen Nürnbergs eröffnete Anfang Dezember das aufwendig renovierte und modernisierte Hotel **Pomander**. Das Haus mit einem besonderen Fokus auf Nachhaltigkeit gehört zum schwedischen Hotelimmobilienunternehmen Pandox, wird aber als eigenständige Marke geführt. Auf rund 15.000 Quadratmetern richten sich 311 Unterkünfte, eine gehobene Gastronomie, Sport-, Wellness- und Eventflächen sowie Meetingräume und eine Co-Working-Umgebung sowohl an Städte- als auch an Geschäftsreisende und Businesskunden.

www.pandox.se

In München brachte Accor im September ein neues Aushängeschild der Marke **ibis Styles** an den Start. Das Designkonzept des Hotels wurde von der Disco-Ära inspiriert. So feiert der Retro-Look in der Lobby und den 172 Zimmern mit kräftigen Farben und starken Formen und Strukturen sein Revival. Das Hotel befindet sich im Münchner Südosten im Stadtteil Perlach. Zum Angebot gehört ein Frühstücksbüffet, tagsüber hält die rund um die Uhr geöffnete Lobbybar Snacks und Getränke bereit. Eigentümer und Franchisepartner ist die GHotel Group, die bereits fünf Hotels gemeinsam mit Accor betreibt.

www.group.accor.com/en

www.ghotel.de

Premiere für die **WorldHotels Crafted Collection** in Deutschland: Das erst im Frühjahr eröffnete b'mine Frankfurt Airport ist hierzulande das erste Hotel der Kollektion für exklusive Design-Hotels, die zum Markenportfolio der **BWH Hotel Group** gehört. Das zwölfgeschossige Hotel in den Gateway Gardens am internationalen Frankfurter Flughafen bietet 241 Zimmer, zwölf Veranstaltungsräume und mit seinen CarLofts eine Besonderheit: Aufzüge transportieren Fahrzeuge vor die dazugehörigen 40 CarLofts vom ersten bis ins zehnte Stockwerk, so dass Gäste direkt neben ihrem eigenen Auto übernachten können.

www.bwhhotelgroup.de

www.worldhotels.com

In Leipzig wurde der Grundstein für das **me and all hotel leipzig** gelegt. Die Eröffnung ist für das Jahr 2025 geplant. Das Haus soll über 282 Zimmer und Serviced Apartments mit hochwertiger Einrichtung wie Boxspringbetten und Technik-Ausstattung verfügen. Wie typisch für die Marke soll im Erdgeschoss die me and all Lounge als Herzstück des Hotels liegen, eine Verschmelzung aus Lobby, Bar, Restaurant mit Co-Working-, Chillout- und Play-Areas. Außerdem soll Gästen ein Fitness- und Wellnessbereich sowie eine Innenhofterrasse mit Außenbar zur Verfügung stehen.

www.meandallhotels.com



A.B.C. Worldwide Still

Standfest für längere Beae

Ein weiteres Kriterium bei der Entscheidung für die richtige Barhocker-Ausstattung ist neben der Standfestigkeit die Farbe. Orientiert am allgemeinen Ambiente und der bereits vorhandenen Einrichtung des gastronomischen Objekts darf der Schwerpunkt auf möglichst gedeckten Farben wie etwa Schwarz, Grau oder Braun liegen. Bei helleren Farbtönen geben Insider zu bedenken, dass trotz eines pflegeleichten Materials sowohl kurzfristige Flecken als auch langfristige Gebrauchsspuren deutlicher zu sehen sind. Soll heißen: Häufigkeit der Nutzung und auch Art der Gäste berücksichtigen, wenn die Möbel angeschafft werden. Eine ausführliche Beratung dazu ist unabdingbar. Wer liefert nun was? Folgend ein Überblick, größtenteils begleitet von ausgewählten Praxisbeispielen.

Für die Ausstattung des Bar-Lounge-Bereichs ihrer Löwenherz Foodbar im Herzen von Gronau wählten die Gastronomen Emanuel Aydin und Nebil Citges die neuen Barhocker und -stühle der Serie *Simple* der Marke Worldwide Seating im Programm von **A.B.C. Worldwide**. Minimalistisch gefertigt aus Buchenholz, bestechen sie mit extravaganter Form, subtilen Linien und kompakten Abmessungen. Eines der Highlights ist die A-Linie, die in der Seitenansicht für einen prägnanten Auftritt sorgt. Aber auch der Rücken aus Formsperrholz ist ein optischer Eye-Catcher. Ihr schlichtes und klares Design verbreitet Harmonie im Interieur. Das

Gestell in diversen, modischen Beiztönen ist mit einer Schutzlackschicht versehen. Durch die Beizung bleibt die natürliche Maserung des Holzes sichtbar. Zeitlos schön ist auch die Linie *Still*, inspiriert von der Idee eines ikonischen Stuhls mit subtilem Design, das sich visuell den Gesetzen der Statik widersetzt. Es scheint fast, als würde er nach hinten kippen, aber seine vorderen Massivholzstollen gleichen das optische Übergewicht aus. Die Geschlossenheit im Design entsteht durch die gerundete Rückenlehne aus Formsperrholz, Schwung und Spannung inbegriffen. Fertigung aus massivem Buchen- oder Eichenholz, in Buche in verschiedenen Farben erhältlich. Optional kann man den Sitz mit einem leichten Polster versehen. Dritter im Bunde ist *Fine*, dessen visuelle Harmonie durch eine ausgefeilte technische Konstruktion erreicht wird. Im Fokus ein Wechselspiel zwischen minimalistischen Linien und stabilen physikalischen Eigenschaften. Die Kollektion präsentiert sich zart und elegant in der Form, gleichzeitig aber auch überraschend robust. Auffällig ist die ausgewogene und ergonomische Formgebung des Gestells mit Bugholzlehne. Die Aussparung ►



A.B.C. Worldwide Fine

WEB

- www.abc-worldwide.de
- www.fermob.com • www.joi-design.com
- www.kitzig.com • www.konway.de
- www.lusini.com (Vega) • www.objekt-m.com
- www.pmfurniture.de • www.schnieder.com
- www.tomdixon.net



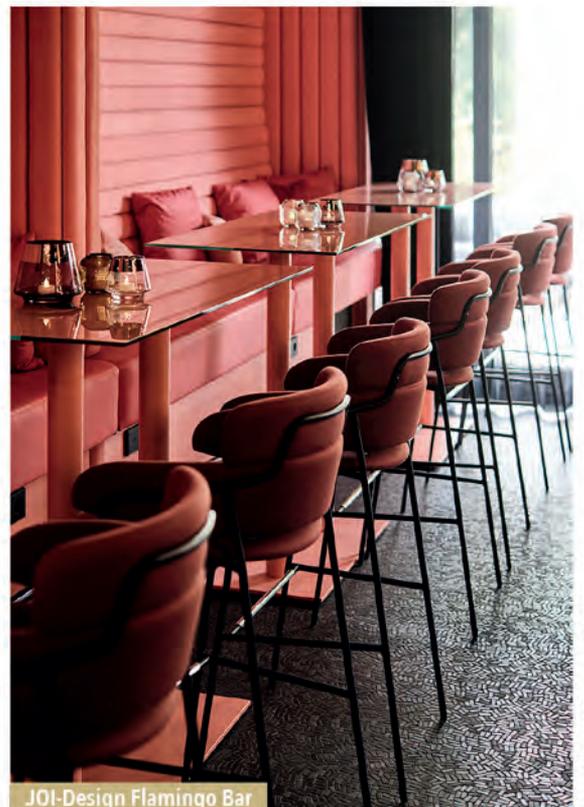


A.B.C. Worldwide Simple

beanspruchung



JOI-Design Flamingo Bar



JOI-Design Flamingo Bar

Fotos: Die genannten Unternehmen

Bei der gewerblichen Nutzung von Barbockern in ihren Betrieben müssen Gastronomen und Hoteliers außer auf eine attraktive Optik auch auf eine starke Beanspruchung der höheren Sitzmöbel achten. Varianten mit stabilem Vierfußgestell zum Beispiel bieten eine hohe Standfestigkeit. Gerade bei starker, langer und wechselnder Beanspruchung ist dies von Vorteil. Die Möbelpartner der Branche bieten eine große Auswahl.
Von Hans-Herbert Seng



fermob Luxembourg

Kitzig Andrea im Aedenlife Hotel & Resort



Tom Dixon Fat im Hotel Romy

hinter der Sitzfläche im Übergang zu den Stollen ist ein weiteres, ausgeklügeltes Detail. Die Hocker können optional gepolstert werden.

„The french art de vivre“ ist der Titel einer **fermob**-Präsentation. Für die Bar fällt der **Luxembourg** Barstuhl auf. Sitzfläche und Rückenlehne sind aus gewölbten Aluminiumlatten und übernehmen somit das Gesamtdesign aus Aluminium. Wer sich genüsslich darauf niederlässt, der schwingt sich quasi in luftige Höhen auf – so jedenfalls die Aussage des Unternehmens. Für die Qual der Wahl sorgen 23 Farben, egal ob Chili, Honig, Opalgrün, Rosmarin oder Zitronensorbet.

Das Hotel Romy der Amano Group wurde dieses Jahr mit dem Iconic Awards 2022: Innovative Architecture in der Kategorie Interior Hospitality ausgezeichnet. Hochbau und Inneneinrichtung planten das Architekturbüro GBP. Restaurant und Bar sind entspannt-elegant in coolem Stil konzipiert, was sich in der Kombination aus dunklen Böden, weichen Farbtönen und glänzenden Metallen mit polierten, leicht spiegelnden Oberflächen zeigt. Es dominieren dunkle Hölzer mit Metallelementen in goldfarbenen Akzenten. Am Tresen der

Bar stehen die Designhocker *Fat* von **Tom Dixon**: mit Wolle gepolstert und einer sich an den Körper anschmiegenden Rückenlehne. Die Beine bestehen aus schwarz lackiertem Metall, das Wollpolster wird nach Wünschen der Kunden aus einer Auswahl an Stoffen aufgezogen.

Ende Juni 2022 eröffnete das erste nordicwave Lifestyle Hotel The Flamingo in Timmendorf. Es greift mit seinem farbenfrohen und zugleich exklusiven Designkonzept den Miami-Beach-Lifestyle auf. Für diese Umgestaltung des ehemaligen Hotel Atlantis entwickelten die Innenarchitekten von **JOI-Design** aus Hamburg eine Story rund um die amerikanische Kultstadt an der Küste von Florida, die für Lifestyle, Pastelltöne und einen unbeschwernten Urlaub am Beach steht und überzeugten so den Auftraggeber. Im Fokus der Neuentwicklung standen eine Revitalisierung des alteingesessenen Hauses und eine Öffnung für eine jüngere Klientel. Von der Lobby aus gelangt man durch einen schwarzen Flur, der durch eine Vielzahl von Leuchten bestückt wurde, zur Bar des Hotels. Diese erstrahlt einerseits in pink- und anderer-



Vega Alwin



Vega Casto





Kitzig Normann Copenhagen im Lindner me and all Ulm

seits in anthrazitfarbenen sowie schwarzen Tönen. Pflanzen lockern den Barmoment auf. Der maßgeschneiderte und mit LED-Mosaik versehene Bartresen ist eines der Highlights, er erstrahlt in bunten Farben und wird durch Fingerabdruck ausgelöst – so wird jeder Cocktail zu einem farbig-leuchtenden Erlebnis. Die Barrückwand wurde mit einer gewellten Spiegeloberfläche verkleidet und verleiht der Wand eine gewisse Dynamik. In der sonst schwarzgefärbten Bar finden sich pinkfarbene Sitznischen mit Barhockern wieder. Diese sind mit einer besonderen Röhren-Steppung angefertigt worden.

Unter anderem das Aedenlife Hotel & Resort Rügen sowie das me and all hotel Ulm sind von **Kitzig Identities** eingerichtete noble Objekte. Aedenlife: Angelehnt an die Themen Dünen, Wasser und das Leben auf einer Insel werden Sandfarben für das Interior Design genutzt. Aqua-Töne fügen sich in das Gestaltungsbild ein. Details zu den Barhockern: Die Form des *Andrea* gleicht einer blühenden Blume und ist aus jedem Blickwinkel gleichermaßen angenehm anzusehen. Er fällt durch seine

Armlehnen auf und ist in zwei Sitzhöhen erhältlich: als Tresenhocker mit 61 und als Barhocker mit 81 Zentimeter. Beim Design hat man sich um einen weichen, eher runden, zeitgemäßen Ausdruck bemüht. Neben den skulpturalen Qualitäten des Entwurfs ist das Hauptgestaltungsmerkmal die Art und Weise, wie sich die Beine zwischen den Polsterteilen deutlich erheben. Aufgrund seiner weichen Geometrie und Vielseitigkeit in verfügbaren Stoffen und Beinfarben fügt sich der Stuhl in jedes Interieur ein. me and all Ulm: Die Bar-Lösung ist als raumgebendes Gestaltungselement in organischer Form an verzweigte Äste angelehnt und zieht sich großflächig durch das Restaurant. Die große Barplatte bietet zum einen einer großen Anzahl an Gästen ausreichend Platz, zum anderen kann diese auch multifunktional als Büfettfläche dienen. Durch die Platzierung mitten im Raum wird optisch zudem die Abgrenzung zwischen dem Personal und den Hotelgästen aufgehoben. Die Bögen im Bereich der Bar nehmen auf verspielte Art den Bezug zur Architektur der historischen Stadt Ulm auf. Zum integrierten Hyg Barhocker von *Normann Copenhagen* gilt, dass dessen Design in Bezug auf Funktion oder Ästhetik ohne Kompromisse gestaltet ist – in verschiedenen Höhen und mit zusätzlich



P&M furniture Tripod im Mandarin



Konway Annika im Skyy-Center



objekt-m Maito



Konway Adima



Konway Supra



P&M furniture Bouchon im Bujole

Schnieder Roque im Dorint Wustrow



P&M furniture Keppa im Cucina Basta!

erhältlichen Fuß- und Rückenstützen für bequemes Sitzen über Stunden.

Zum lockeren Sitzen an der Bar beziehungsweise am Tresen animieren auch *Adima* und *Annika* von **Konway**. Anmut, Schönheit, Perfektion sind *Adima*-Vielfalt für eine exklusive Atmosphäre. Moderner Barhocker mit Stahlrahmen-Basis, Pulverbeschichtung oder Beizton Esche massiv nach Hauskollektion, Polsterung mit Schäumen hoher Strauchhärte, Ausführung Weißpolster, Bezug mit objekttauglichen Materialien ebenfalls nach Hauskollektion. Höhe 102, Sitzhöhe 75 Zentimeter. *Annika* bietet sich mit der Verwendung unterschiedlichster Stoffe sowie der Auswahl des Gestells in massiver Buche (20 Beiztöne) oder massiver Eiche (geölt oder lackiert) plus vollumpolsterter Sperrholz-Sitzplatte und geschwungener Rückenlehne an. Zur Serie gehören Barhocker in den Höhen 103 oder 90 mit Sitzhöhen 78 oder 65 Zentimeter. Polsterung, Beizung, Lackierung nach Hauskollektion. In der *Sky Lounge Ramstein* können die Gäste an der Bar darauf Platz nehmen. Serviert werden nicht nur „unvergessliche Cocktail-Erlebnisse“, sondern auch genussvolle Shishas.

Der *Maito-Bar* im Industrial-Style in den Farben Brown und Grey von **objekt-m.com** besteht aus Metall. Sitzschale und Rücken mit ihrer auflockerner Pfeifenstepung sind gepolstert und mit Kunstleder bezogen.

Inspiziert von den Drahtkappen der Sektflaschen, ist *Bouchon* von **P&M furniture** nachhaltig aus regeneriertem Kork hergestellt. In Bar- und Thekenhöhe bringt diese eigenwillige Interpretation des einfachen Barhockers ein „spielerisches Element“ in den Raum, etwa in das *Bujole* in Cluj-Napoca in Rumänien. Der Sitz kann personalisiert werden – ein Detail, das Aufmerksamkeit auf sich zieht. *Keppa* aus Buchenholz lässt nahezu jede gewünschte

Polsterung und Farbe zu, auch für das Gestell gibt es zahlreiche Ausführungen zu dekorativen Paneelen aus zum Beispiel Stein, Holz, Keramik. Präsent etwa im Restaurant *Cucina Basta!* im niederländischen Leende. Und dank der ungewöhnlichen Dreiecksform mit Buchenholzgestell gibt der *Tripod* mit seiner breiten Farbenpalette verschiedenen Einrichtungsstilen einen modernen Look „mit einem Hauch von Retro-Ästhetik“. Im Restaurant *Mandarin* in Nieuwkoop in den Niederlanden ist dieser mit einer maßgefertigten Bar mit Marmortheke und dekorativen Frontplatten kombiniert, wodurch er im Gesamtbild hervorsteht.

Roque mit Keder und aufwändiger Stepung im Rücken und Sitz plus Untergestell Buche oder Eiche massiv mit Fußtritt wird von **Schnieder** empfohlen – nicht zuletzt wegen seiner bequemen Polsterung und der den Rücken „wohltuend umschmeichelnden“ Lehne. Auch die Sitzfläche ist komplett gepolstert. Wie alle Möbel des Unternehmens kann auch dieser Barhocker frei individualisierbar in Einrichtungsstile integriert werden, was vom *Dorint Strandresort & Spa Ostseebad Wustrow* sehr geschätzt wurde.

Alwin, *Casto* und *Tonda* lassen sich aus der Möbel-Vielfalt von **Vega** im *Lusini-Shop* wählen. *Alwin* in den drei Farben Anthrazit, Grün und Hellblau plus komfortabel hoher Rückenlehne passt mit seinem massiven und stabilen Eichengestell in jedes Ambiente. *Casto* ist eher für Gastronomen und Hoteliers interessant, die eine optisch dezente Ausstattung suchen und zum Beispiel ihre Bar im Industrial Style einrichten wollen. Der Barhocker hat ein pulverbeschichtetes Stahlgestell mit einem gesteppten, mit Ziernähten versehenen Kunstlederpolster. Starke Eleganz signalisiert *Tonda* mit schwarz lackierten Buchenbeinen (mit Trittschutz aus Stahl) und pflegeleichtem in vier Farben individualisiertem Samtbezug rund um den Sitz. ◀